

Gute Pflege braucht gutes Personal

Diakonie Fürth beteiligt sich an Tag der Pflege

Deutschland wird immer älter. Während 2013 etwa 4,4 Millionen Menschen 80 Jahre und älter waren, werden es 2050 - so schätzen es Experten - fast 10 Millionen sein. Mit dem Alter steigt das Risiko, pflegebedürftig zu werden: Die Zahl der Pflegebedürftigen soll sich Schätzungen zufolge bis zum Jahr 2030 auf 3,4 Millionen und bis 2050 auf 4,5 Millionen erhöhen. Doch bereits heute gibt es viel zu wenige Pflegekräfte für die vielen Menschen, die auf Pflege angewiesen sind. Die steigende Nachfrage, einhergehend mit dem fehlenden Personal, stellt auch für die Diakonie Fürth jeden Tag aufs Neue eine kaum zu meisternde Herausforderung dar.

Darauf weist der Fürther Wohlfahrtsverband am Freitagvormittag (10.30 bis 11.30 Uhr) anlässlich der Woche des Internationalen Tags der Pflege in der Fürther Fußgängerzone (Rudolf-Breitscheid-Straße) hin. Pflegekräfte aus den beiden Seniorenpflegeheimen wollen dafür mit zahlreichen Menschen ins Gespräch kommen und mit ihnen über die aktuelle Situation und drängende Herausforderungen diskutieren. „Wenn wir weiter wie bisher in unseren Seniorenpflegeheimen und mit unseren ambulanten Pflegediensten gute Arbeit leisten wollen, brauchen wir ausreichend und gutes Personal“, betont Diakonie-Vorständin Ruth Papouschek, die neben der Stationären Altenhilfe auch für die Ambulante Pflege verantwortlich zeichnet.

Der Tag der Pflege ist ein guter Anlass, um dies wieder ins Bewusstsein zu rücken, hebt Ruth Papouschek hervor: „Jeder Mensch möchte im Ernstfall gut gepflegt werden. Dafür brauchen wir ausreichend und gut ausgebildetes Personal. Daher fordern wir als Diakonie eine faire Bezahlung, eine Refinanzierung der Personalkosten, die nicht zu Lasten der pflegebedürftigen Menschen geht, eine Personalbemessung, die sich an den tatsächlichen Bedarfen orientiert, bessere Vereinbarkeit von Familie und Pflegeberuf sowie die zügige Umsetzung der Pflegeberufsreform.“ Und weiter: „Auch die gesellschaftliche Anerkennung des Pflegeberufs ist entscheidend dafür, die Attraktivität des Pflegeberufs zu erhöhen und damit eine gute Pflege für alle Menschen zu sichern.“

Pressekontakt:

Michael Kniess Tel. 0911/74933-45 Fax 0911/74933-66 michael.kniess@diakonie-fuerth.de